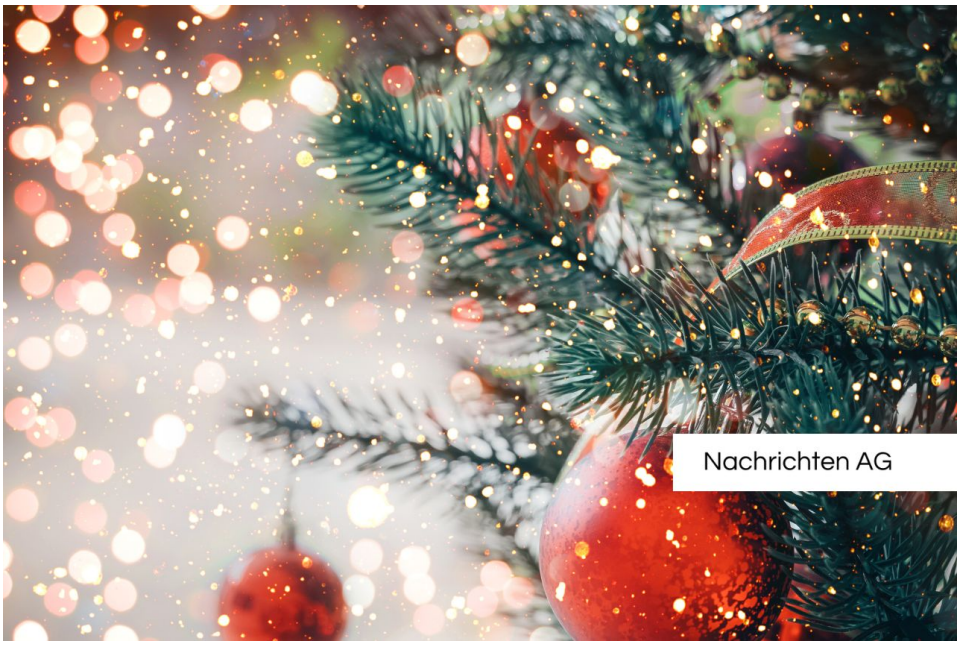
NDR trauert um Carlo von Tiedemann: Ein Verlust für Generationen

Carlo von Tiedemann, der beliebte NDR-Moderator, ist am 8. Juni 2025 im Alter von 81 Jahren verstorben.



Hamburg, Deutschland - Carlo von Tiedemann, ein bedeutender Radio- und Fernsehmoderator des Norddeutschen Rundfunks (NDR), ist am 8. Juni 2025 im Alter von 81 Jahren in Hamburg verstorben. Das Mitgefühl des NDR gilt besonders seiner Familie. Intendant Joachim Knuth bezeichnete Tiedemann als „NDR Urgestein“ und würdigte seine flapsige, spontane und herzliche Art, die ihn zu einem Publikumsliebling machte. Der NDR beschreibt seinen Tod als herben Verlust und hebt hervor, wie viel er dem Sender zu verdanken hat, da er zahlreiche Generationen mit seiner Moderation begeistert hat.

Ein Blick auf seine Karriere zeigt Tiedemanns außergewöhnliche Laufbahn. Er begann seine Karriere beim Springer

Auslandsdienst in Buenos Aires, bevor er 1971 als Reporter beim NDR Hörfunk eintrat. Bereits früh prägte er zahlreiche Sendungen, darunter die Klassiker „NDR 2 Plattenkiste“ und „Sweet, soft & lazy“. Ab Ende 1976 war er Co-Moderator der „Aktuellen Schaubude“ im Ersten und konnte seine Beliebtheit weiter festigen. Von 1997 bis 2004 war er als Co-Moderator einer Unterhaltungsshow im NDR Fernsehen aktiv.

Vielfältige Formate und Engagement

In den Jahren danach war von Tiedemann ein bekanntes Gesicht im NDR, moderierte die „NDR Quizshow“ von 2004 bis 2012 und war Gastmoderator der „NDR Talk Show“. Darüber hinaus trat er in weiteren Formaten auf, wie „Carlos Koch-Chaos“, „Carlo tauscht …“ und „Carlo und Wigald auf Kur“. In einer emotionalen Ausgabe von „Carlo macht die Kerzen an“ 2019 sprach er über Menschen, die Weihnachten nicht unbeschwert genießen können.

Sein Engagement ging über die Moderation hinaus. 2020 wurde er mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, für sein soziales Engagement, insbesondere für den Verein „Quickborn hilft“, das Diakonische Werk Hamburg-West/Südholstein und das Kinder-Hospiz „Sternenbrücke“ in Hamburg.

Abschied und Erinnerungen

Neben seinen AUffälligkeiten im Radio blieb Carlo von Tiedemann bis 1997 bei NDR 2 aktiv und war anschließend beim Hamburger Stadtsender NDR 90,3 zu hören. Ab 2020 begann er, Podcasts zu produzieren, darunter „Grauzone“, in Zusammenarbeit mit NDR Redakteurin Steffi Banowski. Das NDR Fernsehen wird am Abend um 20.15 Uhr eine Sondersendung zu seinem Tod ausstrahlen, um seinem Leben und Wirken gebührend Rechnung zu tragen.

Mit seinem Tod verliert der NDR nicht nur einen herausragenden

Moderator, sondern auch einen Menschen, der durch seine positive Ausstrahlung und seinen persönlichen Einsatz viele Menschen berührt hat. Die Trauer um Carlo von Tiedemann wird in den nächsten Tagen und Wochen von zahlreichen Wegbegleitern und Zuhörern geteilt werden, die ihn stets in bester Erinnerung behalten werden.

Für weitere Informationen über Carlo von Tiedemann, dessen Karriere, Leistungen und das Engagement werden auf die folgenden Artikel verwiesen: **Weser-Kurier**, **NDR Pressemitteilung**, und **NDR Nachrichten**.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• **www.weser-kurier.de** • **www.ndr.de** • **www.ndr.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net